

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 3.

Sonnabend, 4. Januar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 70 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Ausschlag für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich Hermann Schmidt in Riesa.

In der Woche vom 7 bis 11. Januar d. J. werden Schießschießen abgehalten:

- a) auf dem Infanterie-Schießplatz bei Heidehäuser und
- b) auf dem Feldartillerie-Schießplatz bei Zeithain nur nördlich des Wältnitzer Weges;

täglich ungefähr von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und deren Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Schießen durchzuführen ist. Der Wältnitzer Weg ist bei allen Schießen für den Verkehr frei, die Mühlberger Straße dagegen bei den Schießen auf dem Feldartillerie-Schießplatz gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagklappen und durch Hochklappen unsicher gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 30. März d. J. Nr. 302 D., abgedruckt in Nr. 75 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366^a bez. 368^a des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 4. Januar 1908.

17a D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Dienstag, den 7. Januar 1908, vorm. 10 Uhr

kommen im Hotel zum „Königsprinzen“ hier — als Versteigerungsort — 1 Fuchs (Wallach) und 1 Wagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 3. Januar 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer der im Stadbezirk Riesa befindlichen Hunde werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre Hunde auf das 1. Halbjahr 1908

bis 13. Januar 1908

bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Steuer angebrohten Strafe an unsere Stadtkassapflicht abzuführen. Hinterziehung der Steuer wird nach § 7 des Gesetzes vom 18. August 1868, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend, mit dem 3fachen Betrage der Steuer bestraft.

Durch die städtische Aufsichtsperson über das Hundewesen werden diejenigen Hunde weggenommen, die nach dem 13. Januar 1908 außerhalb der Gärten, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Räume ohne die für das 1. Halbjahr 1908 gültige Steuerkarte am Halsbande betroffen werden.

Die Besitzer solcher Hunde werden außerdem, soweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, gemäß der angeordneten Geheßfrist mit einer Geldstrafe von 3 M. belegt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Dezember 1907. Rbch.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 4. Januar 1908.

— Am Hochneujahrstag — 6. Januar — findet im Orts- und Landbezirksbezirk des hiesigen Postamts eine Geld- und Paketbestellung statt; der Schalterdienst wird wie an Sonntagen wahrgenommen.

— Die Kraft des Ebstromes ist immer noch groß genug, das zu mächtigen Schollen angewachsene Treibeis vorwärts zu treiben. Langsam, unaußwärtig gleiten die Schollen vorüber. Zu einem Eisstand ist es noch nicht gekommen, wenn es auch, wie aus Pirna geschrieben wird, dort nahe daran war. Kurz oberhalb der Hallesche Vogelgelang, wo die Eise infolge der Tiefe des Flußbettes nur langsam fließt, wo die Eismasse zögernd zu harten Schlen, vollendet der Winter als Baummeister sein Werk, dort schlug er die erste Brücke. Bald flaute es stromaufwärts bis Wehlen, wo gegen Mittag der Stand eintrat. Man hoffte, bereits am Nachmittag dort den Strom überschreiten zu können. Aber die Hoffnung ist wieder zu Wasser geworden. Gegen 2 Uhr nachmittags konnte der Übergang dem Wasserbrude nicht mehr standhalten und setzte sich wieder in Bewegung.

— Die am 18.—20. Januar, also schon in vierzehn Tagen stattfindende vierte allgemeine Geflügel-Ausstellung des Geflügelzüchtervereins zu Riesa wird sich ihren Vorgängertagen würdig anreihen, wenn diese nicht gar überlassen. Die Anmeldungen gehen zahlreich ein und es steht eine Schau ausserordentlichem Maße zu erwarten, bei der ebenso der Laie wie der Züchter und Geflügelkund besichtigt werden wird. Die Ausstellung findet diesmal im Saale des Wettiner Hofes statt. Mit ihr ist wieder eine Lotterie verbunden, zu der der Losverkauf schon reue vor sich geht. Eine besondere Bedenksamkeit der Ausstellung wird ein vollständiger Geflügel-

hof sein, den ein Aussteller zur Ausstellung bringen wird. Recht reger Besuch der Ausstellung sei schon heute empfohlen. Daß die Bestrebungen des Geflügelzüchtervereins, durch Ausstellungen das Interesse an der Geflügelzucht zu heben und in immer weitere Kreise zu tragen, unterstützungswert sind, und daß diese Bestrebungen schon vielfach Erfolg gehabt haben, braucht wohl kaum besonders betont zu werden.

— Ein auf drei Abende berechnetes Gastspiel beginnt das Zegernseer Bauerntheater am kommenden Freitag im „Hotel Höpfer“. Schon heute seien Theaterfreunde hierauf hingewiesen. Das Ensemble verfügt über gute Gesangs- und Musikkräfte und ist überall mit größtem Beifall aufgenommen worden.

— Vor der 3. Strafkammer des Rgl. Landgerichts Dresden hatte sich die 34 Jahre alte, schon vielfach bestrafte Dienstmagd Emma Mariba Klunzer, jetzt verheiratete Schiffer Gerhardt, aus Neuseußlich wegen Diebstahls und Betrugs im wiederholten Rückfälle zu verantworten. Da die Angeklagte frech leugnete, hatte sich die Vorladung einer großen Anzahl Zeugen notwendig gemacht. Als die Klunzer am 7. Oktober v. J. bei dem Konkurs Rädler in Riesa war, kahl sie daselbst der Verkäuferin Schwager einen Rock im Werte von 3 Mk. Am 23. Oktober v. J. erschwandete sich die Angeklagte von dem Gutsbesitzer Witzsch in Wabnitz bei Dommagk 3 Mk. sogenanntes Rieserfeld. Das Urteil lautete, unter Ausschluß mildernder Umstände, auf 1 Jahr 8 Monate Zuchthaus, 5jährigen Ehrenrechtsverlust und Zulässigkeitsunter Polizeiaufsicht.

— Ueber „Rationelle Fortschritte im landwirtschaftlichen Baumeien“ wird Herr Architekt Rgl. Bauamt Rühn-Dresden in der von der Oekonomischen Gesellschaft i. R. S. für Freitag, den 10. Januar 1908, nachmittags 4 Uhr in den „Drei Raben“ zu Dresden-N., Marienstr. 20, Weißen Saal, angelegten Gesellschafts-

Das auf das 4. Vierteljahr 1907 noch rückständige Schulgeld und Fortbildungsschulgeld

ist bis zum

13. Januar 1908

an unsere Stadtkasse zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Dezember 1907. Rbch.

Das Realprogymnasium mit Realschule zu Riesa

umfaßt Segia bis Untersekunda des Realgymnasiums und von Ostern 1908 an zu der schon bestehenden 6.—4. Klasse eine 3. Klasse der Realschule, die ebenfalls bis hinaufgeführt wird. Die Anstalt entläßt die Schüler nach bestandener Reifeprüfung mit dem Berechtigungsdiplome für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Schulgeld 120 M. Möglichst zeitige Anmeldung und persönliche Vorstellung der Schüler sehr erwünscht. Beizubringen sind Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein und das letzte Schulzeugnis. Gute preiswerte Pensionen. Arbeitszimmer für auswärtige Schüler in der Schule. Die Aufnahmeprüfung findet

Montag, den 27. April, vormittags 8 Uhr

statt.

Auskunft erteilt bereitwilligst

Riesa, den 28. Dezember 1907.

Prof. Dr. Schil, Dir.

Im Gasthofe zur Königsblinde in Wältnitz sollen Dienstag, den 7. Januar, von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags an 15 rm tief. Scheite, 546 rm tief. Knüppel, 2260 rm tief. Kette, 14 tief. Sanghausen III. Kl. und 2 tief. Sanghausen IV. Kl., aufbereitet in dem Rahl-schlage der Abt. 31 zwischen Schneise 16 und 17 (Forstort Hirscheden), sowie in den Durchforstungen der Abt. 23 (Schneise 14), Abt. 26, 27, 28, 29 (Kiengehau und Hirscheden) melkbielend öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Rgl. Forstverwaltung. Rgl. Garnisonverwaltung Tr.-P. Zeithain.

Holzversteigerung, Warbacher Revier.

Gasthof „Zum Sachsenhof“ in Raffen:

Freitag, den 10. Januar 1908, vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: 5636 w. Stämme, 7180 w. Röhler, 2 rm w. Brennweite, 91,5 rm w. Brennknüppel, 4 rm h. Foden, 66 rm birt. Brennholz, 185 rm w. Kette, 12 rm h. u. 4,60 Wübb. w. Brennholz.

Montag, den 13. Januar 1908, vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: 6484 w. Verb. u. 1040 w. Reistanoen; Abt. 51 bis 54, 56, 57, 65, 67, 70 bis 73, 75, 79, 103 u. lit. o. zu 88. Rgl. Forstrevierverwaltung Warbach und Rgl. Forstrentamt Tharandt.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Das gute Riebeck-Bier.